

Ezgi Koçtürk

ekoctuerk@fsmb.rwth-aachen.de

Studierendenparlament der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen

14.04.2026

Antrag auf Unterstützung eines deutsch-finnischen Austauschprojekts

Sehr geehrter Frau Präsidentin,
sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,

seit der Wende hat die Fachschaft Maschinenbau einen trilateralen Austausch mit Polen und der Ukraine unterhalten, der durch den russischen Angriffskrieg zum Erliegen gekommen ist. In der Tradition und im Geiste dieses kulturellen Austausches habe ich in diesem Jahr erstmals ein vergleichbares Projekt mit der Aalto-Universität in Helsinki, Finnland organisiert.

Im Rahmen des Programms reisen Ende April vierzehn (14) Studierende der RWTH nach Aalto. Zwei Wochen später reisen Anfang Mai fünfzehn (15) finnische Austauschpartner nach Deutschland. Die Teilnehmenden des Austausches tragen dabei die Verantwortung für dessen Finanzierung, Organisation und Durchführung.

Ein länderübergreifender Studierendenaustausch erweitert nicht nur den persönlichen Horizont eines jeden Teilnehmenden, sondern dient auch dem Verständnis zwischen Kulturen und dem Abbau von Vorurteilen. Gerade in Zeiten des Erstarkens von Abgrenzung, Nationalismus und offenem Krieg ist es besonders wichtig, Brücken in andere Länder zu schlagen. So haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, interkulturelle Kontakte zu knüpfen und Einblicke in die Gesellschaft, die Mentalität und Wissenschaft des Gastlandes zu erhalten.

Das Programm in Deutschland wurde anhand dieser Zielsetzung erarbeitet: Zur Präsentation des Landes und der Region sind ausführliche Erkundung der Aachener Innenstadt, der Stadt Köln sowie der Eifelregion eingeplant. Zur Erweiterung des wissenschaftlichen Horizontes sind Institutsführungen vorgesehen. Als kulturelle Ausflüge sind nach Wunsch der finnischen Teilnehmenden das Tivoli Aachen sowie das Gelände des CHIO ausgewählt worden. Zur Gewährleistung des persönlichen Austausches sind Abendveranstaltungen wie ein Running Dinner, gemeinsames Grillen und ähnliche Aktivitäten vorbereitet. Letzterer Punkt wird auch dadurch verstärkt, dass die Austauschteilnehmenden bei ihren Partnern in Deutschland übernachten werden.

Konzeptionell tragen die Austauschteilnehmenden ihre An- und Abreisekosten selbst. Die Finanzierung fließt entsprechend in das Programm, die innerdeutsche Mobilität der Gäste in Form eines Deutschlandtickets sowie die Verpflegung an Punkten, an denen Selbstversorgung den

Ablauf ansonsten stören oder unnötig erschweren würde. Die Gesamtkosten belaufen sich insgesamt auf **1.760,- €**. Eine genaue Aufstellung ist in Anlage 1 zu finden.

Bisher haben wir Unterstützung in Höhe von **1.200,- €** durch den Verein der Freunde und Förderer der Studenten und Studentinnen der Fachschaft Maschinenbau an der RWTH gewährleistet können, welcher in der Vergangenheit den Osteuropaaustausch ähnlich finanzierte.

Da ich das Projekt hauptsächlich in Eigenregie organisiert habe, erst Ende Januar feste Zusagen erfolgten und die Teilnehmenden entsprechend erst Ende Februar gefunden waren, konnte ich keine öffentlichen Träger oder Sponsoring durch Industrie und Wirtschaft finden. Das Programm wurde entsprechend mit einem besonderen Fokus auf Sparsamkeit erarbeitet, aber da es sich hier um eine „Pfadfinder“-Veranstaltung handelt, wollen wir den finnischen Austauschteilnehmenden ein möglichst ausführliches und ansprechendes Programm präsentieren. Derart kurzfristig müssten Programmpunkte gestrichen werden, wenn wir keine finanzielle Unterstützung finden können. In der Hoffnung, den Austausch als langfristig interessantes Projekt für beide Seiten zu etablieren, der in der Tradition des Osteuropaaustauschs in Zukunft Studierenden aller Fachrichtungen offenstehen soll, wende ich mich in dieser Sache ans Studierendenparlament.

Entsprechend beantrage ich hiermit eine einmalige Zuwendung von **560,-€** zur Unterstützung des Finnlandaustauschs aus dem Haushaltsposten „Studentische Eigeninitiativen“, deren geplante Verwendung ebenfalls Anlage 1 entnommen werden kann. Um Unabwägbarkeiten gerecht zu werden, beantrage ich des Weiteren eine Verschiebbarkeit der Mittel zwischen den einzelnen Programmpunkten um bis zu 20%. Der Austausch wird über das Konto der Fachschaft Maschinenbau als effektiv durchlaufender Posten abgewickelt, wodurch eine Tätigkeit aller Ausgaben nach Finanzordnung der Studierendenschaft gewährleistet ist.

Das Studierendenparlament möge beschließen, bis zu 560,- € für die Unterstützung des Finnlandaustausches, abgewickelt durch die Fachschaft Maschinenbau, freizugeben.

Ich freue mich sehr, dieses Projekt endlich durchführen zu können und bin dankbar für jede Unterstützung, die mir das Studierendenparlament zu diesem Zwecke geben kann, um einen neuen, langfristigen, internationalen, studentisch organisierten Austausch zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ezgi Koçtürk